

Auf [www.horyzon.ch](http://www.horyzon.ch) finden Sie detaillierte Informationen zu den Horyzon-Projekten.

## ... in Bangladesch junge Frauen auf dem Weg aus der Armut

Das Quartier- und Gesundheitsprogramm des YWCA Bangladesch hat zum Ziel, die Gesundheit und die Hygiene von Kleinkindern, Kindern und Müttern der ärmsten Bevölkerungsschichten zu verbessern. Zudem sollen die jungen Frauen in den Slumquartieren sozial und wirtschaftlich bessergestellt werden.

Der YWCA arbeitet in dreizehn Regionen und Städten Bangladeschs. Die Verbesserung der menschenunwürdigen Lebensbedingungen wird mit folgenden Projektzielen erreicht:

Verbessern des Gesundheitszustandes der Quartier- bzw. Dorfbevölkerung, HIV/Aids-Prävention und Schutz der Bevölkerung vor Ansteckung, Senken der Mütter- und Kindersterblichkeit. Beseitigen des Analphabetismus der Frauen durch Grundschulung, Lesen, Schreiben, Rechnen. Verbessern der ökonomischen Lage der Frauen durch das Schaffen von Einkommensmöglichkeiten. Stärken der Organisationsstruktur zum wirksamen Umsetzen der Projekte. Kontinuierliche Ausbildung der Mitarbeitenden zum Verbessern der Effizienz und der Effektivität.



Die Ausbildung beim YWCA ist für junge Frauen aus den Slums und ihre Familien der erste Schritt auf dem Weg aus der Armut.

**Werner Stahl**

Programmverantwortlicher  
Bangladesch



**YWCA Bangladesch: Gesundheits- und Quartierentwicklungsprogramm**  
Projektdaten: 2013 – 2015  
Projektbeitrag 2013: CHF 210'000.–



## ... weltweit unterdrückte Frauen beim Einfordern ihrer Rechte

Horyzon leistet jährlich einen finanziellen Beitrag an den Power to Change Fund (kurz P2C-Fund) des World YWCA. Der P2C-Fund ist ein wichtiges Instrument, um in Entwicklungsländern Frauenprojekte in den Schwerpunktbereichen HIV/Aids, sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte, Gewalt gegen Frauen sowie Stärkung der wirtschaftlichen Eigenständigkeit zu unterstützen. Dank USD 20'000.– aus dem P2C-Fund konnte beispielsweise 2011 im South Asembo District (Kenia) das Koteyo Water Project realisiert werden. Die Bewohner eines Dorfes und die Schüler zweier Grundschulen haben

nun Zugang zu sauberem Trinkwasser. Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu gewährleisten, wurde die Bevölkerung für das Instandhalten der Anlagen ausgebildet.

**World YWCA: Power to Change Fund**  
Projektdaten: 2012 – 2014  
Projektbeitrag 2013: CHF 130'000.–

**Bruno Essig**

Programmverantwortlicher  
World YWCA



Dank der Anstossfinanzierung durch den Power to Change Fund können wichtige YWCA-Projekte für die Dorfbevölkerung umgesetzt werden, z.B.: in den Bereichen Gesundheitsversorgung oder HIV/Aids wie hier von einer Frauengruppe des YWCA Äthiopien.



## Projektübersicht 2013

Die Horyzon-Projekte sind auf die spezifischen Bedürfnisse der Menschen in den Projektländern zugeschnitten. Sie werden von einheimischen Fachleuten der Partner-YMCA/YWCA (Young Men's/Women's Christian Association) durchgeführt. Nachhaltigkeit und eine langfristige Wirkung sind dabei wichtig. Horyzon investiert in Bildung von Jugendlichen in den Bereichen Einkommensbeschaffung, Gesundheit und soziopolitische Mobilisierung. Horyzon finanziert sich durch Beiträge von privaten Spendern, Sponsorenläufen, Stiftungen, Kirchen, Gemeinden, Bund und Kantonen.

Detailbeschreibungen aller Projekte finden Sie auf der Website [www.horyzon.ch](http://www.horyzon.ch).  
Horyzon wird unterstützt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (DEZA).



## Horyzon plant voraus

Horyzon setzt sich, dank grosszügiger Spenden, seit über 40 Jahren für benachteiligte Jugendliche ein.

Die Arbeitsweise von Horyzon wurde kontinuierlich und innovativ den aktuellen Entwicklungen und Notwendigkeiten angepasst.

So hat Horyzon im Herbst 2012 in einem intensiven Prozess der Evaluation und der Planung, zusammen mit renommierten Experten, eine Strategie für die Jahre 2013 – 2016 erarbeitet. Das Programm wird noch intensiver auf die spezifischen Stärken von Horyzon konzentriert und die neuesten Erkenntnisse der internationalen Entwicklungszusammenarbeit werden aufgenommen. So wird der Wirkungsmessung und -analyse noch mehr Gewicht verliehen. Ausserdem sollen die Projekte vermehrt auf institutioneller Ebene wirken und die Strukturen stärken, die es den jeweiligen Staaten ermöglichen, soziale Aufgaben selbst wahrzunehmen. Langfristig sollte so der Einsatz von NGOs wie Horyzon überflüssig werden.

Horyzon wird zusammen mit den bisherigen Projektpartnern diese Ziele ab 2013 in Angriff nehmen. Weiterhin wird eine positive Verhaltensänderung der Begünstigten durch Bildung in den Bereichen Gesundheit, Einkommensbeschaffung und soziopolitische Mobilisierung angestrebt. Geschlechtergleichstellung ist dabei immer im Fokus.

Horyzon wird sich vermehrt auf grössere Projekte konzentrieren, da diese sehr effektiv und effizient grosse Wirkung erzielen. Speziell die Projekte in Kolumbien, Palästina und Bangladesch werden deshalb in der nächsten Programmphase gefördert werden.

Wir von Horyzon freuen uns auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen als Spendende.

Herzlichen Dank.

*Werner Stahl*

Werner Stahl, Geschäftsleiter

## ... in Kolumbien konfliktbetroffene Jugendliche beim friedlichen Zusammenleben



Kolumbien ist ein Land von unvorstellbarer Anziehungskraft. Seine unterschiedliche Topografie, die üppige Fauna und Flora, seine geheimnisvolle und abenteuerliche Geschichte, die ethnische Vielfalt seines Volkes und der Reichtum seines Kunst- und Kulturerbes oder auch der ausgezeichnete Kaffee begeistern. Doch seit 50 Jahren hält der Bürgerkrieg das vermeintliche Paradies in seinen Klauen. Jugendliche werden, auch gegen ihren Willen, von Militär, Guerillatruppen, Paramilitärs und kriminellen Banden rekrutiert. Die sozialen Unterschiede im Land verschärfen sich zusehends. Die Korruption ist allgegenwärtig. Innerfamiliäre Gewalt, Jugendschwangerschaften, Kriminalität, minderjährige Auftragsmörder und Drogenabhängigkeit sind nur einige der tragischen Folgen des Konflikts und der Armut für die unteren Bevölkerungsschichten.

Dagegen kämpft der YMCA Kolumbien mit seinem Projekt «Förderung und Bildung von Jugendlichen» das von Horyzon unterstützt wird. Das Projekt verändert durch eine umfassende Ausbildung das Verhalten der Jugendlichen.

Jugendlichen, die über gesundheitliche Risiken aufgeklärt sind, sind weniger gefährdet, drogenabhängig zu werden oder sich mit sexuell übertragbaren Krankheiten anzustecken. Jugendliche, die ihre Rechte und Pflichten kennen, werden sich eher gegen Ungerechtigkeiten auflehnen und sich aktiv und erfolgreich für soziale Gerechtigkeit einsetzen. Jugendliche, welche schulisch gut ausgebildet sind, einen Beruf erlernt haben und über unternehmerische Kenntnisse verfügen, können sich besser ein Einkommen beschaffen. Jugendliche, welche Alternativen zur Gewalt kennen, können gefährliche Situationen besser einschätzen und sich davor schützen.

Jährlich profitieren ca. 1'500 Jugendliche aus den untersten sozialen Schichten von Angeboten des YMCA, wie schulische und berufliche Bildung und Unternehmertum, gesellschaftspolitische Bildung und Mobilisierung sowie psychologische und soziale Betreuung. Die Jugendleiterausbildung des YMCA ist anerkannt und verhilft den Jugendlichen zu besseren Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Als Multiplikatoren geben sie ihr Wissen an eigene Gruppen in ihren Quartieren weiter und leisten dadurch einen nachhaltigen Beitrag zum Frieden in Kolumbien. So verhindert der YMCA, dass sich Jugendliche einer bewaffneten Gruppe anschliessen und den kolumbianischen Konflikt weiter nähren.

**YMCA Kolumbien: Förderung und Bildung von Jugendlichen**  
Projektdaten: 2013 – 2015  
Projektbeitrag 2013: CHF 295'000.-

**Irène Hofstetter**  
Programmverantwortliche Kolumbien



Foto: Christian Wyss, Medellín 2009

## ... in Palästina behinderte Jugendliche bei der Integration



Der palästinensisch-israelische Konflikt und die andauernde Besetzung des Westjordanlands und des Gazastreifens haben vielschichtige Auswirkungen auf die palästinensische Bevölkerung. So führte die Eskalation des bewaffneten Konfliktes in den letzten Jahren zu Tausenden von Verletzten, die lernen müssen, mit einer permanenten Behinderung oder einer posttraumatischen Störung zu leben. Mit dem Programm zur sozialen und beruflichen Wiedereingliederung helfen Horyzon und der YMCA Ostjerusalem behinderten und traumatisierten Jugendlichen, wieder ein selbstständiges Leben führen zu können. Jährlich mehr als 600 Jugendliche und junge Erwachsene erhalten Zugang zu wirksamer psychosozialer und therapeutischer Unterstützung. Zusätzlich wird den Begünstigten der Zugang zum Schulsystem, zu Berufsbildung und zu öffentlichen Einrichtungen erleichtert. Mit öffentlichen Veranstaltungen, Medienarbeit sowie Zusammenarbeit mit Schulen und Behörden werden die Rechte und die Anerkennung von Behinderten und Traumatisierten in der palästinensischen Gesellschaft gestärkt.

Als nach dem Ausbruch der zweiten Intifada im Jahr 2000 die Abriegelung der palästinensischen Gebiete erfolgte, die Übergriffe auf Zivilpersonen dramatisch zunahm und auch die Arbeit von YMCA und YWCA fast unmöglich wurde, riefen die beiden Organisationen eine Initiative ins Leben, die sich mit Informations- und Friedensarbeit befasst. Damit machen sie einerseits Freunde und Partner auf ihre schwierige Situation aufmerksam. Andererseits propagieren sie in der eigenen Gesellschaft gewaltlose Mittel zur Lösung des Konfliktes und vernetzen sich mit



Der YMCA Ostjerusalem hat Susan nach ihrer Therapie mit einer Anstossfinanzierung beim Aufbau ihres Lebensmittelladens unterstützt. Dank diesem Einkommen wurde die finanzielle Abhängigkeit von ihrer Familie reduziert und ihr Selbstvertrauen merklich gestärkt.

anderen Organisationen der Zivilgesellschaft. Jugendliche in Palästina werden so sensibilisiert für gewaltfreie Methoden der Konfliktlösung und beteiligen sich aktiv an Menschenrechts- und Friedenskampagnen. Zusätzlich erfahren Jugendliche aus anderen Ländern die Lebensverhältnisse von palästinensischen Jugendlichen durch Bildungs- und Begegnungsreisen.

**Bruno Essig**  
Programmverantwortlicher Palästina



**YMCA/YWCA: «Keep Hope Alive» – Olivenbäume für den Frieden**  
Projektdaten: 2012 – 2014  
Projektbeitrag 2013: CHF 3'000.-

**YMCA/YWCA: Einsatz für Frieden und Menschenrechte**  
Projektdaten: 2012 – 2014  
Projektbeitrag 2013: CHF 18'000.-

**YMCA Ostjerusalem: Wiedereingliederung von Jugendlichen in Palästina**  
Projektdaten: 2012 – 2014  
Projektbeitrag 2013: CHF 145'000.-

### YMCAs Armenien, Balkan und Ecuador sowie YWCA Palästina

Die drei- oder mehrjährigen Programmphasen von Horyzon mit den YMCAs Armenien, Balkan und Ecuador sowie mit dem YWCA Palästina laufen gemäss den Vereinbarungen Ende 2012 aus. Diese YM/WCAs führen ihre langfristigen Programme durch Selbstfinanzierung oder mit anderen Partnern kontinuierlich weiter. Horyzon begleitet sie 2013 beratend (Capacity Development) und mit finanziellen Beiträgen für die Weiterentwicklung ihrer Programme und ihrer Organisationen.

AZB  
CH-4600 Olten  
PF/Journal



Alle Jahre wieder – singen wir bei Kerzenlicht oder suchen bis zur letzten Minute nach Weihnachtsgeschenken, mit dem Ziel, unseren Liebsten eine Freude zu bereiten. Was schenken wir jemandem, der eigentlich schon alles besitzt, um glücklich zu sein? Schön, dass Horyzon in diesem Jahr mit einer innovativen Geschenkidee überrascht – der Horyzon CharityCard. Mit einer Spende verhelfen Sie Jugendlichen in Krisenregionen zu neuen Perspektiven und machen Ihrem Umfeld dennoch eine grosse Freude, so teilen Sie Ihr Glück gleich mehrfach. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen ein glückliches und frohes 2013. Besinnliche Festtage!

**Martin Bauer, Stiftungsratspräsident**



**Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta**

**+ Einzahlung Giro +**

**+ Versement Virement +**

**+ Versamento Girata +**

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Meine Einzahlung ist bestimmt für:

Horyzon,  
Florastrasse 21, 4600 Olten



ZERTIFIZIERT  
ISO: 9001-2008



CEVI SCHWEIZ  
UNIONS CHRÉTIENNES SUISSES

- Allgemeine Spende  Spende für .....
- Horyzon CharityCard
- Ich wünsche keine Verdankung  
(Die jährliche Spendenbescheinigung erhalten Sie automatisch Anfang Jahr)
- Abo «Horyzon» CHF 25.–, Publikation 4x pro Jahr / Gönnerbeitrag
- 4/12

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Horyzon,  
Florastrasse 21, 4600 Olten



Konto/Compte/Conto **60-324630-5**

Fr. 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 c.

Konto/Compte/Conto **60-324630-5**

Fr. 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 c.

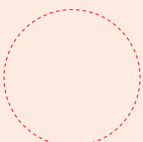
Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Giro aus Konto  
Virement du compte  
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

202

441.02



Die Annahmestelle  
L'office de dépôt  
L'ufficio d'accettazione

800091134>

800091134>

Ein Weihnachtsgeschenk, das doppelt Freude macht:

## Horyzon CharityCard

**Überlegen Sie Jahr für Jahr in der Vorweihnachtszeit, was Sie Familie oder Freunden zum Fest der Liebe schenken wollen? Die Horyzon CharityCard ist eine einfühlsame und sinnvolle Geschenkidee, die nicht nur den Beschenkten, sondern auch Jugendlichen in Krisenregionen eine besondere Freude macht.**

Mit der Horyzon CharityCard geben Sie den Beschenkten die Möglichkeit, in ihrem Namen eines der Horyzon Entwicklungsprojekte zu unterstützen. Der Kartenwert wird online eingelöst und kommt dem ausgewählten Projekt zugute. Als Dankeschön für die Spende erhalten die Beschenkten zusätzlich eine kleine Überraschung.

### Die Horyzon CharityCard ist in vier Varianten erhältlich:

CHF 200.– (inkl. Horyzon CultureNight)

CHF 100.– (inkl. Horyzon CultureNight)

CHF 50.– (inkl. 6 Grusskarten)

CHF 30.– (inkl. 3 Grusskarten)

### Horyzon CultureNight



Zur Horyzon CultureNight sind alle eingeladen, die mit einer Horyzon CharityCard ab CHF 100.– beschenkt wurden. An diesem Abend präsentieren wir den Gästen die Entwicklungsprojekte, für welche sie die Spendenkarte eingelöst haben. Beim anschliessenden Nachtessen entführen wir die Beschenkten kulinarisch und akustisch in ferne Länder.

Sie schenken Ihren Liebsten mit der Karte nicht nur eine Spende, sondern auch einen Blick hinter den alltäglichen Horizont. Beim Einlösen einer Horyzon CharityCard von CHF 30.– und CHF 50.– erhält der Beschenkte unsere Horyzon-Grusskarten.



### So funktioniert:

- CharityCard bestellen\* unter [www.horyzon.ch/card](http://www.horyzon.ch/card)
- Horyzon CharityCard schenken
- Die Beschenkten können die Karte für ein Sozialprojekt einlösen
- Die Beschenkten erhalten von Horyzon einen speziellen Dank

\* Bei einer Bestellung/Zahlung bis Mittwoch, 19. Dezember 2012, wird die CharityCard am 21. Dezember 2012 per A-Post versendet.